

Die Gesellschaft für indo-asiatische Kunst (GIAK)
lädt herzlich ein zum Vortrag

Die gefährdete Kunst und Kultur in den buddhistischen Klöstern von Luang Prabang, Laos.

Bericht von den Vorarbeiten für ein zukünftiges Klostermuseum

von Dr. Wibke Lobo (Berlin)
am Donnerstag, den 28. Februar 2013 um 18 Uhr.

Der Vortrag findet wie gewohnt im Vortragsraum des Museums für Asiatische Kunst,
Takustrasse 40, statt.

Während eines zweijährigen Projektes wurden in einigen der wichtigsten Klöster von Luang Prabang alle in den sakralen Räumen und Mönchsquartieren vorhandenen Gegenstände fotografiert und in einer Datenbank dokumentiert. Es handelt sich um Buddha-Figuren, vielfältige Ritualobjekte, sakrales Mobiliar und Gebrauchsgüter der Mönche aus circa 300 Jahren. In dem Vortrag sollen ihre kunsthistorische, rituelle und regionale Bedeutung kommentiert werden. Abgesehen davon, dass viele Objekte von großem ästhetischen Reiz sind, zeigen sie die enge soziale und emotionale Bindung zwischen Gemeinde und Mönchen. Die ganz eigene Ausprägung des laotischen Buddhismus mit seinen animistischen Zügen und die gesellschafts-politischen Konsequenzen der Pathet-Lao Revolution von 1975 spielen auch heute noch eine wichtige Rolle.

Gesellschaft für indo-asiatische Kunst Berlin e.V.
www.giak.org